

**Interpellation Cozzio-Uzwil / Warzinek-Mels / Broger-Altstätten (28 Mitunterzeichnende):
«Neues Amt für Wasser und Energie, Steigerung der Effizienz im BD?»**

Die Regierung hat auf Mitte des Jahres 2017 beschlossen, innerhalb des Baudepartementes die beiden Abteilungen Wasser und Energie des Amtes für Umwelt und Energie (AFU) mit der Abteilung Gewässer des Tiefbauamtes (TBA) zu einem neuen «Amt für Wasser und Energie» zu vereinigen. Dank der Zusammenlegung sollen die drei Themen Schutz vor dem Wasser, Schutz des Wassers und die Wassernutzung aus einer Hand geführt und ganzheitlich betrachtet werden. Mit der Schaffung des neuen Amtes wurden klare Erwartungen zur Effizienzsteigerung innerhalb des Baudepartementes geweckt.

Die vorangehende Aufgabenteilung durch das Tiefbauamt und das Amt für Umwelt und Energie führte zu Schnittstellenproblemen, einer gewissen Ineffizienz und suboptimaler Kundenausrichtung. Dies soll sich nun mit dem neuen Amt und den klaren Kompetenzregelungen verbessern.

Es ist einige Zeit seit der Bildung des neuen Amtes vergangen und gegen aussen ist es bezüglich der Neuorganisation sehr ruhig geworden. Nach mittlerweile 14 Monaten aktiver Tätigkeit hat das Baudepartement sicherlich die ersten Erkenntnisse und Erfahrungen gesammelt. Verschiedene Fragen zur Bewältigung der Arbeiten, zur Funktionsweise des neuen Amtes, zum Kundennutzen und auch darüber, ob weitere Optimierungen bei den Ämtern im Baudepartement vorgesehen sind, stehen offen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Haben sich die Erwartungen mit dem neuen Amt für Wasser und Energie erfüllt?
2. Welche Vor- und Nachteile sind mit der Neuorganisation des Amtes und insbesondere in Bezug auf die Kundenausrichtung und des Outputs festzustellen?
3. Ist die Schaffung des neuen Amtes kostenneutral vor sich gegangen und fallen im Betrieb gegenüber der vorigen Organisationsform Mehr- oder Minderkosten an?
4. Mussten in der Summe neue Stellen geschaffen werden und wenn ja, konnten diese anderweitig kompensiert werden?
5. Sind weitere Anpassungen in den Ämtern innerhalb des Baudepartementes angedacht?»

17. September 2018

Cozzio-Uzwil
Warzinek-Mels
Broger-Altstätten

Adam-St.Gallen, Aerne-Eschenbach, Bärlocher-Eggersriet, Bischofberger-Thal, Böhi-Wil, Brändle-Bütschwil-Ganterschwil, Büchler-Buchs, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Dietsche-Oberriet, Dobler-Oberuzwil, Dudli-Oberbüren, Dürr-Gams, Dürr-Widnau, Eggenberger-Rüthi, Egger-Oberuzwil, Fürer-Gossau, Gahlinger-Niederhelfenschwil, Hess-Balgach, Koller-Gossau, Lehmann-Rorschacherberg, Müller-Lichtensteig, Rossi-Sevelen, Sennhauser-Will, Tanner-Sargans, Wasserfallen-Goldach, Willi-Altstätten, Wüst-Oberriet, Zoller-Quarten